



Blutenburgstraße 104
80636 München

Fon 089/ 4522 413-0
Fax 089/ 4522 413-29

office@pgs-h.de

www.pgs-architekten-hackl.de

PGS Architekten Hackl

Profil, Leistungen und Schwerpunkte

Bürostruktur

PGS Diplomingenieure und Architekten wurde 1994 als GBR gegründet, seit 2016 PGS Architekten Hackl

Wolfgang Hackl	Seit 1986	Mitglied in der Bayr. Architektenkammer (Mitgliedsnr. 146 595)
Geschäftsführer	Seit 2001	Nachweisberechtigung für den vorbeugenden Brandschutz
Arbeitsplätze	Stand 11/ 2018	Architekten: 5
Büroausstattung	5 PC Workstations mit Netzwerkserver, Farbplotter A0, Farblasendrucker/ -Scanner A4/A3	
Programme	Windows 10 mit MS Office, AutoCAD Architecture 2017, AVA RIB Arriba, Photoshop CS, MS Projekt	
Bürositz	Blutenburgstraße 104, 80636 München.	

Leistungsbereiche

Alle Phasen nach HOAI §34 Gebäude und Innenräume sowie §21 Bebauungspläne
Projektentwicklung, Bauleitplanung, Projektplanung, Ausschreibung, Projektabwicklung, Kostenkontrolle,
Förderverfahren bei öffentlichen Bauherren, Brandschutzkonzepte, Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Schwerpunkte

Projektentwicklung, Kostenbewertung, Energetische Sanierungen
Hochbauaufgaben, Bauen im Bestand, Bauen im Denkmalschutz
Restrukturierungen, Bauüberwachung und Bauabwicklung mit Kostenkontrolle

Referenzprojekte

Brandschutz- und Energetische Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Barlachstraße München



Die Fassaden wurden mit einem mineralischen WDVS System ertüchtigt. Grundlage für die energetische Sanierung ist ein Sachverständigengutachten mit errechneten Dämmwerten der Bauteile.

Eine kontrollierte Wohnraumlüftung wurde aufgrund der energetischen Maßnahmen erforderlich und entsprechend der Richtlinien nachgerüstet. Eine Förderung nach Münchner Förderprogramm Energieeinsparung FES für den Wohnungsbau wurde in der Höhe von 40tsd € genehmigt .

Referenzprojekte

Brandschutz- und Energetische Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Barlachstraße München



Die bauseitigen Betonbalkonplatten mussten aus statischen Gründen abgebrochen werden. Sie wurden durch eine Metallkonstruktion mit Streckmetallverkleidung und Mineralitplatten ersetzt. Die Balkone wurden vergrößert und so an die aktuellen Wohnstandards angepasst. Die Neuen Holz Alu Fenster wurden entsprechend der energetischen Anforderungen konstruiert. Der Energiebedarf des Gebäudes aus den 50er Jahren konnte durch die energetische Sanierung der Außenwände und Fenster um ca. 30 % verringert werden.

Referenzprojekte

Brandschutz- und Energetische Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Barlachstraße München



Das 9-geschoßige Wohnhaus mit Kinderkrippe und Gastronomie im Erdgeschoß erhielt im Zuge der energetischen Sanierung Holz- Alufenster mit einer integrierten Wohnraumlüftung. Die Fassaden wurden mit einem WDVS ertüchtigt. Die Balkone wurden erneuert.

Baubeginn: : März 2007

Fertigstellung: November 2010

Leistungsphasen 1 bis 8 Honorarzone III

Bauherr: Stadtparkasse München Immobilienmanagement

Ansprechpartner Herr Strach 089.2167-43615

BGF: ca. 3.200 m²

BRI: ca. 10.700 m²

Referenzprojekte

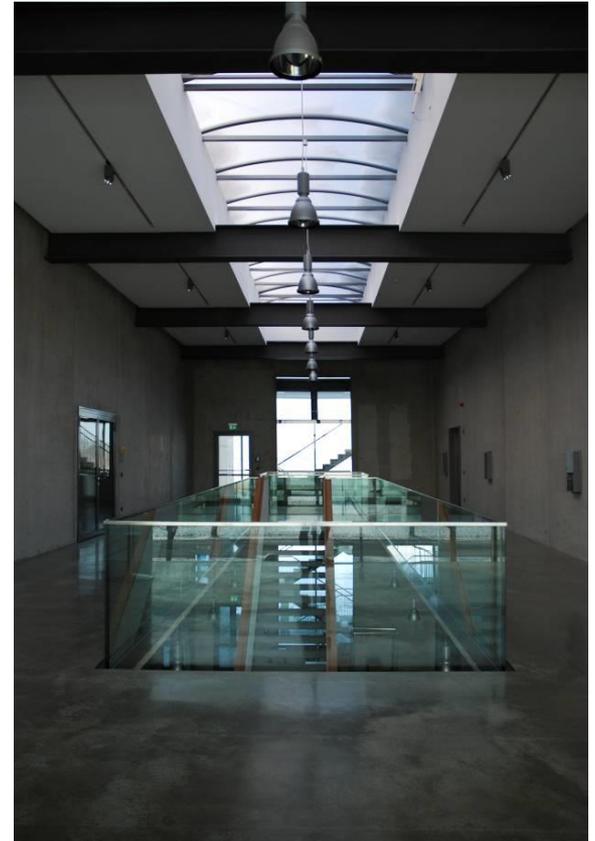
Neubau Schulungs- und Ausbildungszentrum der Metallinnung in Garching bei München



Ein flächiger Kubus aus Cortenstahl. Der zwei- und dreigeschossiger Kubus zur Unterbringung der Lehrwerkstätten der Metallinnung im zweigeschossigen Bauteil und der Verwaltung sowie Sozialräume und Vorlesungssäle im dreigeschossigen Flügel.

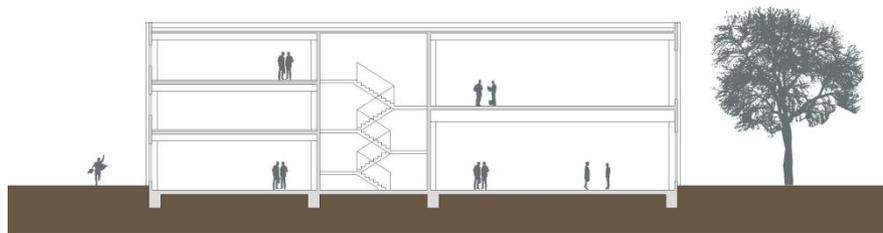
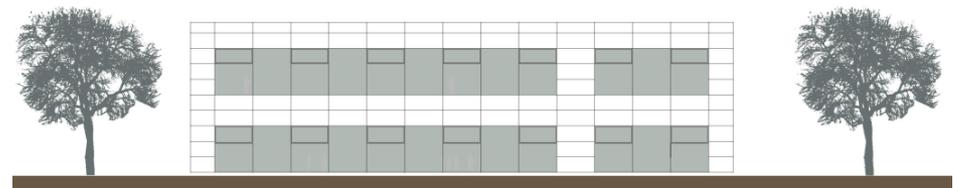
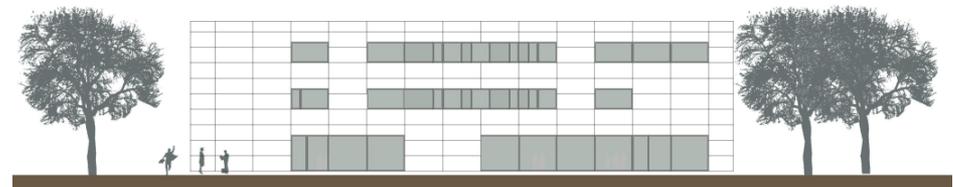
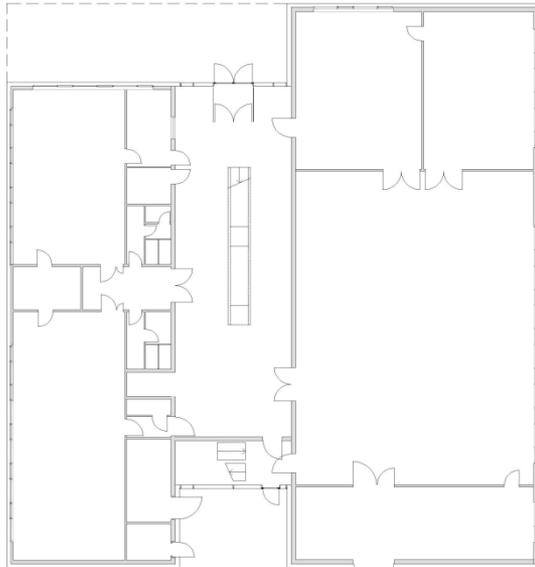
Die Tragkonstruktion ist Stahl, bzw. Stahl Verbund, das vorherrschende Material im Innenbereich ist Sichtbeton. Hier wurden Halbfertigteile verwendet, die im Zusammenhang mit der Stahlkonstruktion eine weitgehend witterungsunabhängige Ausführung über die Wintermonate ermöglichte.

Durch den hohen Vorfertigungsgrad der Bauteile konnte die Bauzeit auf zwölf Monate verringert werden.



Referenzprojekte

Neubau Schulungs- und Ausbildungszentrum der Metallinnung in Garching bei München



Planung und Genehmigung mit Förderverfahren über BMVBS
Einreichung RZB Antrag : August 2010
Baubeginn: November 2010
Fertigstellung Dezember 2011
Leistungsphasen 1-8 (HOAI) Honorarzone III
Bauherr: Metallinnung München-Freising-Erding
Ansprechpartner: Herr Tauber 089.2030077-44
BGF: 2.985 m²
BRI: 15.585 m³

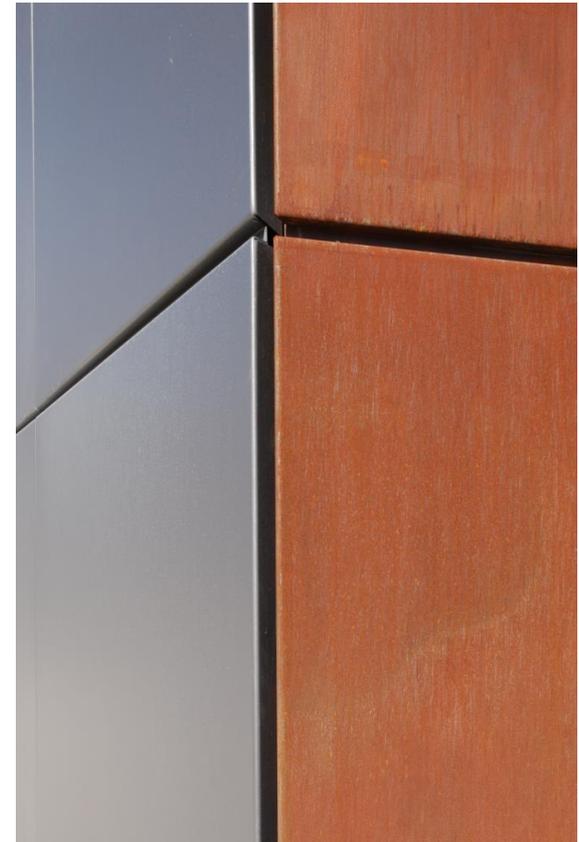
Referenzprojekte

Neubau Schulungs- und Ausbildungszentrum der Metallinnung in Garching bei München



Die berostete Cortenstahlfassade ist mit einer unsichtbaren Agraffenkonstruktion in die Unterkonstruktion eingehängt.

Die nicht bewitterten Bereiche sind mit Alukassetten in Oberfläche DB 702 verkleidet. Das beleuchtete Hinweisschild an der Zufahrt zum Campus der TUM ist ebenfalls aus Cortenstahl mit negativem Schriftbild gestaltet.



Referenzprojekte

Sanierung Sakristei und Turmstube sowie Dachstuhl- mit Außensanierung St. Nikolaus Neuried bei München



Die Turmstube wurde wieder zum Kirchenraum geöffnet und dient jetzt mit einem Metallkreuz in beleuchteter Nische und Sitzbänken aus Eichenholz als Meditationsraum.

Die stark abgewitterte und mit Flechten überzogene Kirchenfassade wurde komplett neu gestaltet und mit aufgeputzten Faschen, Schallöffnungen und einer Turmgliederung neu gestaltet. Das Vorzeichen mit neuer demontierbarer Wintertüre wurde in das Gesamtkonzept einbezogen, damit ein einheitliches proportional abgestimmtes Gesamterscheinungsbild entsteht.

Die Materialien und die Farbwahl wurde auf den historischen Bestand abgestimmt. Heller Putz auf den Wandflächen mit leicht abgesetzten Faschengliederungen an Turm und Fenstern, naturrote Biberschwanzdeckung und massive Bleiverblechungen beherrschen jetzt das Erscheinungsbild.



Referenzprojekte

Sanierung Sakristei und Turmstube sowie Dachstuhl- mit Außensanierung St. Nikolaus Neuried bei München

Die Turmschotten wurden proportional verbreitert, und ebenso wie die Zwerggiebel das Vorzeichen, die Fensterbleche und die Mauervorsprünge mit massiven Bleiplatten eingedeckt. Mittig des Turmfiristes wurde ein neu gestaltetes sphärische Kreuz angebracht, das die Beziehung zum Kortenstahlkreuz der neuen Kirche herstellt. Ebenso wurden die Zifferblätter die Schallöffnungen sowie die Faschen der Kirchenfenster neu gestaltet.

Die Turmtreppe wurde in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde zimmermannsmäßig erneuert. Verfaulte Hölzer im Dachstuhl und im Bereich der Fußpfetten wurden erneuert und konstruktiv mit den Bestandshölzern der Dachstuhlebene verbunden. Ausführungsmängel im Dachstuhl wurden behoben.



Bauzeit in fünf Bauabschnitten
April 2002 bis Dezember 2013
Leistungsphase 1-9 Honorarzone III
Bauherr: Kirchenstiftung St. Nikolaus
vertr. d. das Erzbischöfliche
Ordinariat München und Freising
Ansprechpartner: Herr Bogner 089. 2137-
1337
BGF: 410 m2 BRI: 5.550 m3



Referenzprojekte

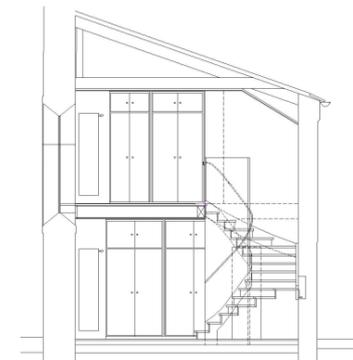
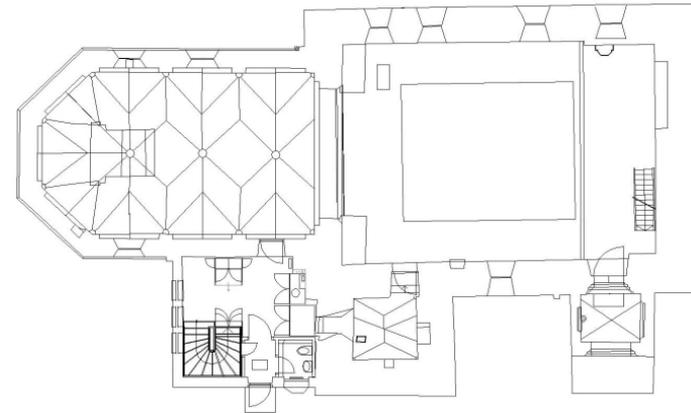
Sanierung Sakristei und Turmstube sowie Dachstuhl- mit Außensanierung St. Nikolaus Neuried bei München

Die Generalsanierung der Kirche St. Nikolaus wurde in fünf Bauabschnitten durchgeführt.

Nach der Heizungssanierung, Trockenlegung und Isolierung der Turm- und Kirchenaußenwände folgte die Komplett-sanierung der Sakristei und Turmstube.

Die Erneuerung des gesamten Innenausbaus wurde in schreinergefertigten Möbeln aus Birke Multiplexplatten mit Ahorn Dickschichtfurnier ausgeführt. Der Einbau einer WC Anlage mit Verkleidungen aus Solnhofener Platten und die Montage einer gewendelten Eichenholz Wangentreppe wurden in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde geplant.

2013 wurde die Baumaßnahme mit der Dachstuhl-sanierung sowie der Kirchturmsanierung mit komplett neuer Außenge- staltung der Fassade abgeschlossen.



Referenzprojekte

Innensanierung Kirche St. Nikolaus Neuried



Die abschließende Innensanierung der Kirche wurde 2013 beauftragt. Die Restaurierung des gotischen Gewölbes aus dem Jahre 1484 war die Zentrale Aufgabenstellung. Ebenso sollten die Altäre und Figuren wieder in altem Glanz erstrahlen. Ein besonderes Schmuckstück ist der aus dem Jahr 1589 stammende „Epitaph der Hofmarksherren von Poschetsried“, das einer dringenden Festigung und Überarbeitung bedurfte.

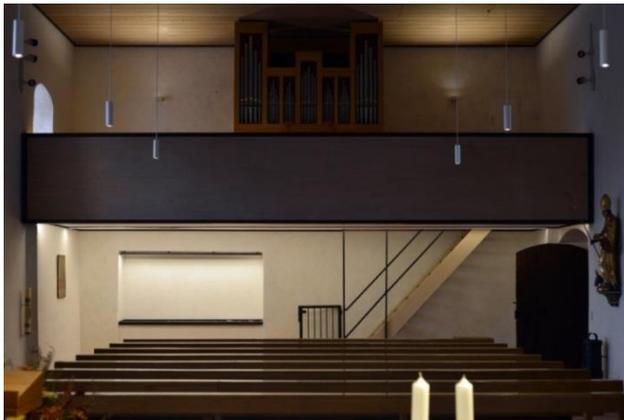
Die Überarbeitung hatte vor allem auch das Ziel, die in den 70er Jahren radikal durchgeführte Renovierung wieder in einen stimmigen Einklang mit dem Bestand zu bringen. Der Emporenbereich wurde komplett überarbeitet und farblich mit den vorhandenen Flächen abgestimmt. Der Beichtstuhl wurde durch einen aus brüniertem Metall gefertigten Infostand ersetzt. Die Holzdecke wurde durch eine weiße mit beleuchteten Lichteistenprofilen aus Metall gerahmte Plattenkonstruktion ersetzt.

Ebenso wurde die komplette Lichttechnik erneuert sowie eine umlaufende Bauteilaktivierung und eine kontrollierte feuchtegesteuerte Lüftung eingebaut. Der neu gestaltete Innenraum soll durch seine Gestaltung und die akzentuiert gesetzten Lichteffekte einen ruhigen, introvertierten und zur Besinnung einladenden Gegenpol zum lauten Außenraum der Gautinger Straße bilden.



Referenzprojekte

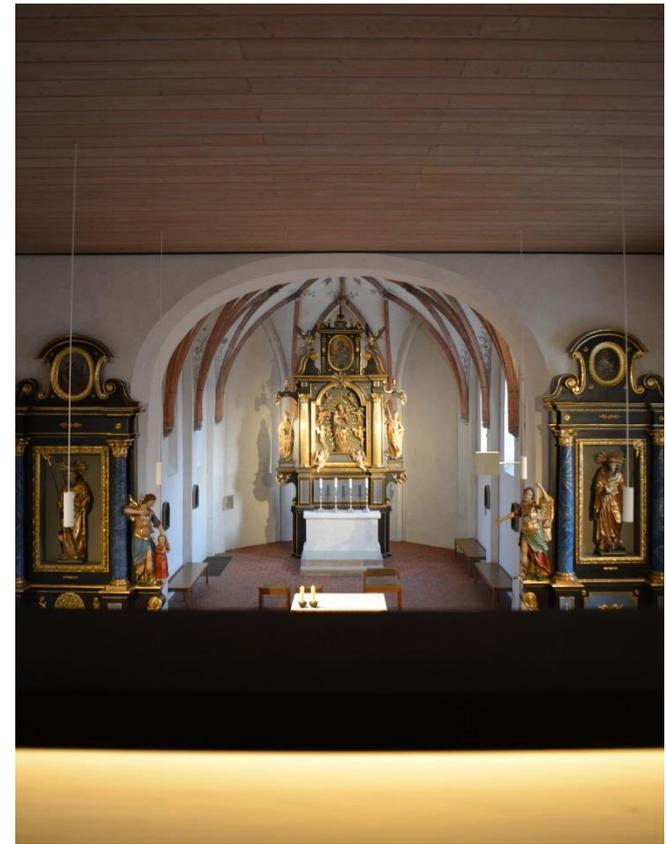
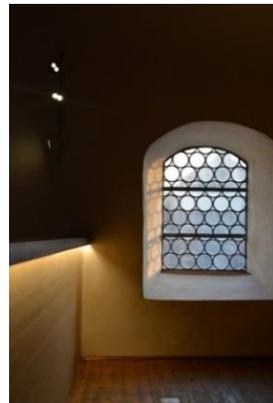
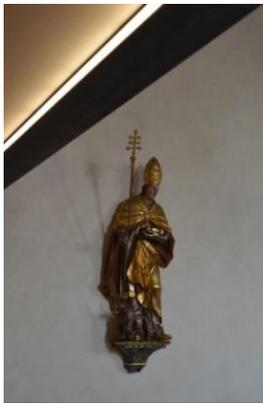
Innensanierung Kirche St. Nikolaus Neuried



Der Emporenbereich sowie der Eingangsbereich unter der Empore wurden mit Beleuchtungsakzenten und brünierten Metallteilen neu gestaltet.

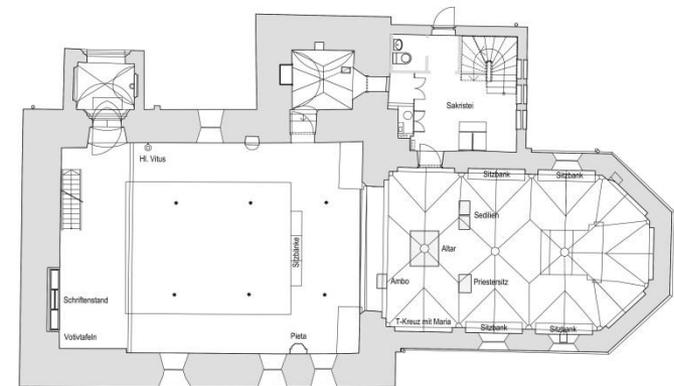
Die beleuchtete Infoablage mit Aufbewahrungsfächern für das Gotteslob stellt die einzige Möblierung im Eingangsbereich dar. Der ehemalige Beichtstuhl wurde entfernt.

Die Auferstehungskapelle dient jetzt auch als Beichtzimmer.



Referenzprojekte

Innensanierung Kirche St. Nikolaus Neuried



Bauabschnitt Innensanierung mit Voruntersuchungen und Erstellung von Probeflächen.

Baubeginn: August 2017

Fertigstellung: Oktober 2018

Leistungsphasen 1-9 HOAI, Honorarzone III

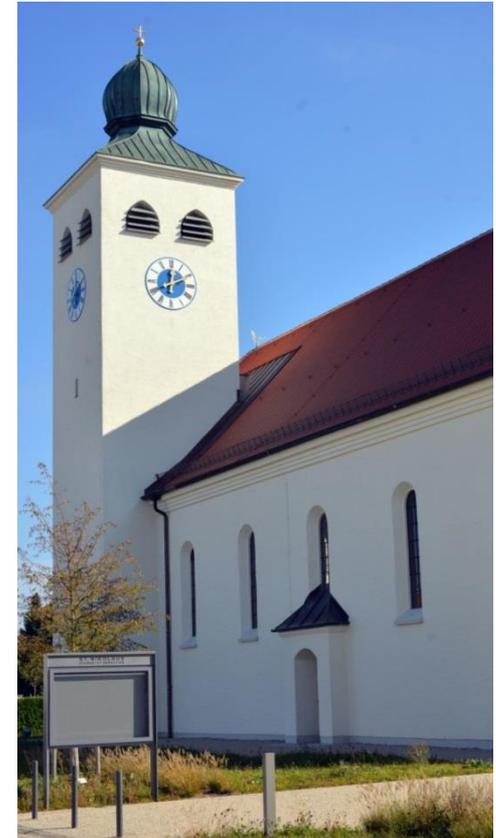
Bauherr : Kirchenstiftung St. Nikolaus vertr. d. das Erzbischöfliche Ordinariat München und Freising

Ansprechpartner: Herr Bogner 089. 2137-1337

BGF: 410 m² BRI: 5.550 m³

Referenzprojekte

Außensanierung Kirche und Pfarrplatz St. Nikolaus 82205 Argelsried Gilching



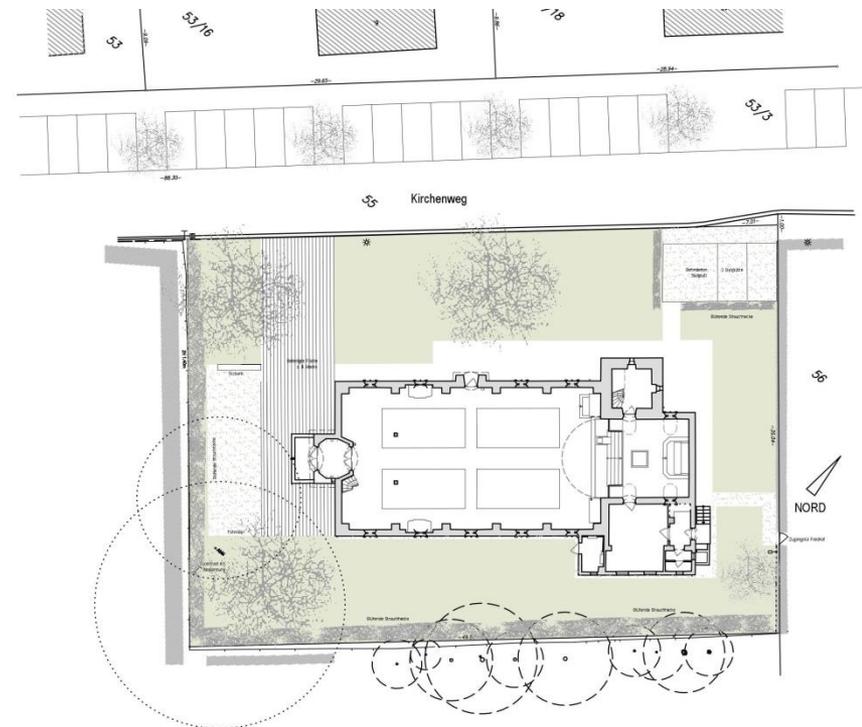
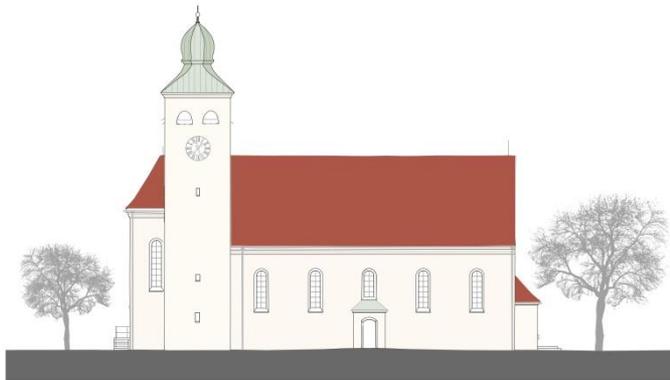
Das Kirchengrundstück St. Nikolaus liegt im Nordosten der Gemeinde Gilching im Ortsteil Argelsried am Kirchenweg. Die Kirche umgibt eine etwa gleichmäßig breite Freifläche von ca. 10 m, die im Zuge der Maßnahmen neu gestaltet wurde.

Die durch Frost beschädigte Biberschwanzdeckung aus dem Jahr 1931 musste erneuert werden. Der Dachanschluss zum Turm inkl. der seitlichen Begleitedachflächen wurde desweiteren durch ein wasserdichtes Kupferdach ersetzt.

Ebenso wurden die Außenputzflächen überarbeitet und teilweise erneuert, sowie die Schallöffnungen und Zifferblätter der Turmuhr neu gestaltet. Aufgrund von Fäulnisschäden mussten die vorhandene Pappel und die Kastanienbäume wegen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden. Als Ersatzpflanzungen wurden beim Eingang zwei Säuleneichen und üppig blühende Apfel- und Birnbäume gepflanzt. Wichtig war uns bei der Außengestaltung auch die Abgrenzung zu den Nachbargrundstücken durch eine blühende Hecke, sowie die durch Gräser und Stauden gegliederte Blumenwiese vor der Kirche. Bänke im Schatten der Säuleneichen sollen Gläubige und vorbeikommende Besucher zum Verweilen und zur Rast einladen. Entwurfsidee war eine Kirche „Im Grünen“

Referenzprojekte

Außensanierung Kirche und Pfarrplatz St. Nikolaus 82205 Argelsried Gilching



Außensanierung mit Voruntersuchungen
Baubeginn: Mai 2018
Fertigstellung: Juni 2018
Leistungsphase 1-9 Honorarzone III
Bauherr: Kirchenstiftung St. Nikolaus vertr. d. das
Erzbischöfliche Ordinariat München und Freising
Ansprechpartner: Herr Bogner 089. 2137-1337
Grundstücksfläche: 1750 m²
BGF: 450 m²

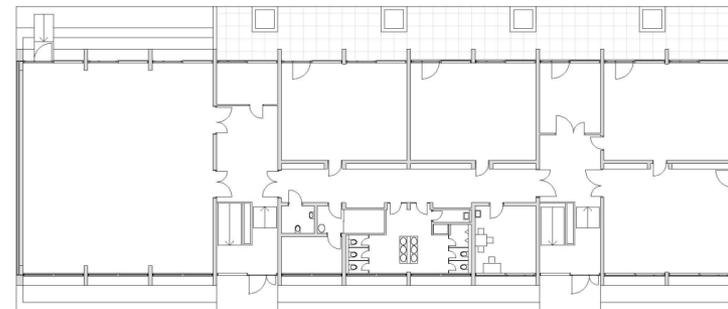
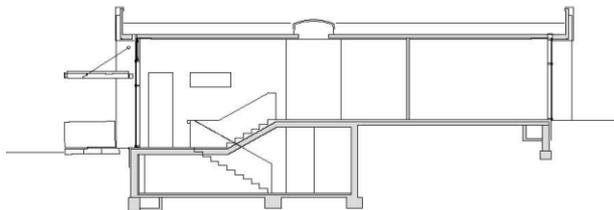
Referenzprojekte

Generalsanierung Kindergarten und Pfarrheim St. Ansgar München Solln

Die Generalsanierung des Kindergartens und Pfarrsaales mit Jugend- und Konferenzräumen (1295 qm Nutzfläche) hatte zum Ziel, das Gebäude aus den Siebzigerjahren auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen, sowie die gültigen Auflagen der Kindergaten- Baurichtlinien, der Versammlungsstätten Richtlinien sowie der Energieeinsparungsverordnung zu erfüllen. Ebenfalls mussten Brandschutzmängel behoben werden.

Bei den Entwurfsüberlegungen wurde versucht, den stilistischen Charakter des Ensembles in Abstimmung mit dem Entwurfsverfasser Architekt Ernst Maria Lang zu erhalten.

Im Zuge der Betonsanierungsarbeiten wurde das Gelände auf der Westseite abgesenkt, wodurch eine großzügigen Belichtung der als Aufenthalts- und Gruppenräume genutzten Untergeschossflächen erreicht werden konnte. Eine Fassaden-erneuerung bestehend aus Holz-Alu Pfosten-Riegel Elementen mit Attikaverblendung aus durchgefärbten Faserzementplatten sowie abgehängten Vordächern in Stahl-Leichtkonstruktion und eine Neugestaltung der Freibereiche komplettieren das Erscheinungsbild.



Referenzprojekte

Generalsanierung Kindergarten und Pfarrheim St. Ansgar München Solln



Ein einheitliches Farb- und Materialkonzept im Duktus der Siebzigerjahre verleiht dem Gebäude eine authentische Ausstrahlung, Alle Bodenbeläge sind in farbigem Linoleum ausgeführt, die Farben sind entsprechend der Gruppenaufteilung gegliedert.

Die Flure und Gemeinschaftsflächen wurden einheitlich gestaltet. Alle Holzinnentüren mit Schichtstoffoberfläche sind mit Putzzargen wandbündig eingebaut. Alle Möbel, Garderoben und Sitzbänke sowie die Fensterinnenseiten sind aus Multiplexplatten mit Ahornfurnier gefertigt.

Die Heizungsanlage wurde an den Bestand angeschlossen und mit computergesteuerter Einzelraumregulierung der Röhrenheizkörper bzw. Bauteiltemperierungen ausgestattet. Dadurch kann der Energiebedarf entsprechend der Belegungen individuell reguliert werden.



Referenzprojekte

Generalsanierung Kindergarten und Pfarrheim St. Ansgar München Solln

Der Pfarrsaal wurde als Versammlungsstätte ertüchtigt und mit entsprechenden Fluchtweg- und Brandschutzeinrichtungen ausgestattet. Die vorhandene Bestuhlung wurde restauriert.

In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Sonja Weber wurde für den Pfarrsaal ein gewebtes Kreuzsymbol entwickelt, bestehend aus 4 Quadraten mit Farbverlauf zum Mittelpunkt. Durch die Figur-Grund Anordnung entsteht ein dynamisches mittenbetontes Kreuz.

Bauzeit in drei Bauabschnitten

August 2006 bis Dezember 2008

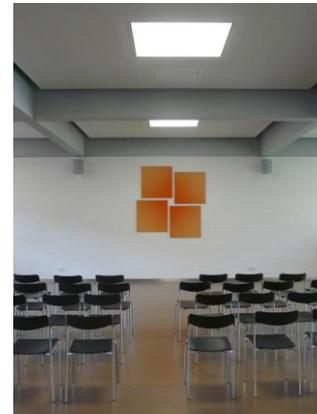
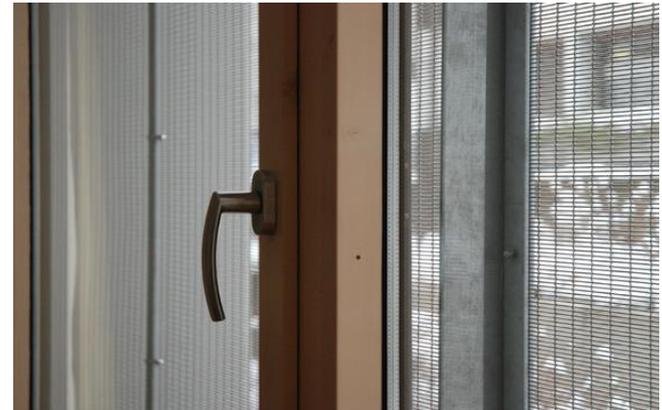
Leistungsphase 1-9, Honorarzone III

Bauherr: Kirchenstiftung St. Ansgar vertr. d. das

Erzbischöfliche Ordinariat München und Freising

Ansprechpartner: Frau Kreuzberger 089.2137-2605

BGF: 1.295 m² BRI: 11.250 m³



Referenzprojekte

Kompetenzzentrum Demenz am Hammerbach Rosenheim

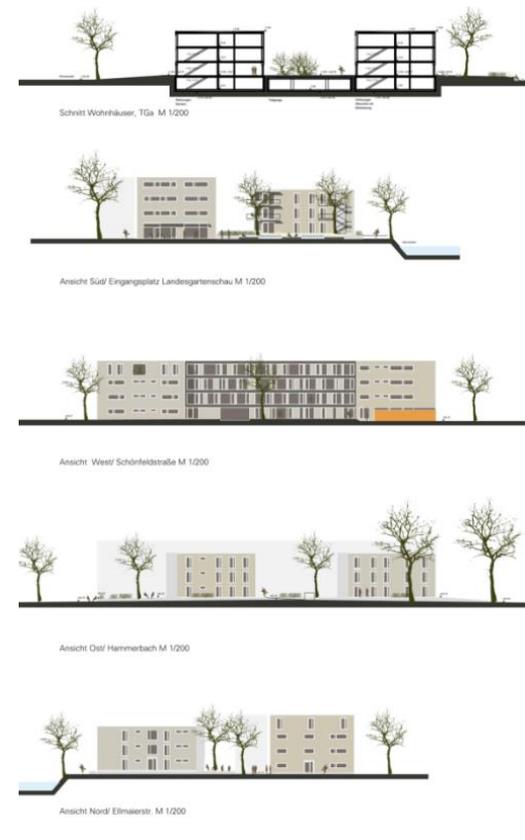
Die Jacob und Marie Rothenfuß-Gedächtnisstiftung errichtet in Rosenheim ein Kompetenzzentrum für Demenzerkrankte.

Das Ensemble beinhaltet in den dreigeschossigen Hofhäusern Wohngruppen für Menschen mit demenzieller Erkrankung, eine Tagespflegeeinrichtung für Demenzerkrankte und Wohngruppen für Menschen mit Behinderung.

Die Wohnhäuser liegen zwischen dem Verwaltungsgebäude des Klinikums und dem Hammerbach. In den lärmgeschützten differenziert angelegten Außenanlagen entsteht eine individuelle Freiraum Gestaltung mit vielen optischen und haptischen Erlebnisbereichen.

Die Gebäude sind kompakt und ruhig in hellen Farbtönen gestaltet.

Die lichtdurchfluteten Innenräume sollen eine positive wohnliche Atmosphäre vermitteln.



Referenzprojekte

Kompetenzzentrum Demenz am Hammerbach Rosenheim



Zimmer mit französischen Fenstern , Balkone und Fluchttreppenanlage in Sichtbeton mit Dauerholzauflage, alle Fenster in Holz- Alukonstruktion , Geländer in Stahl, Oberflächen Metall in Glimmerfarbton DB 703 .

Nassbereiche und Treppenhäuser in großformatigen Fliesen, Treppenläufe in STB lasiert, alle Flure Wohnräume und Bewohnerzimmer in Eichenlamellenparkett hell, Innentüren in Schichtstoff weiß bzw. Eiche hell, Fenster innen Holz weiß lackiert. Als vorherrschende Materialien sind Eichenoberflächen kombiniert mit hellen Wandflächen geplant.

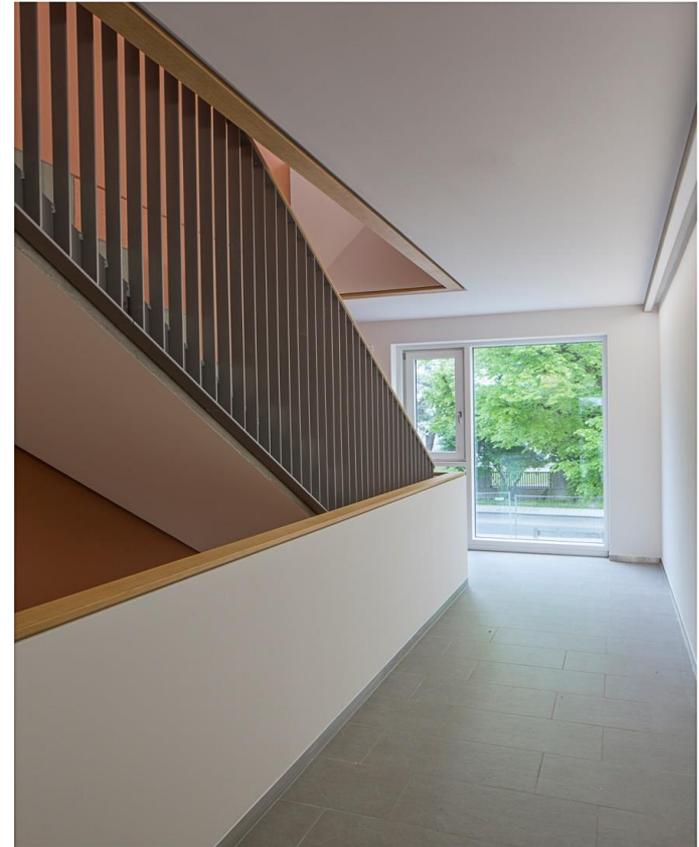


Referenzprojekte

Kompetenzzentrum Demenz am Hammerbach Rosenheim



Bauzeit Nov. 2012 – Mai 2014
Leistungsphasen 1-9 Honorarzone III
Bauherr: Jacob und Marie Rothenfußer –
Gedächtnisstiftung
Ansprechpartner:
Herr Rothenfußer 089.546793-0
BGF: 2.045 m²
BRI: 8.450 m³



Referenzprojekte

Neubau Wohnbebauung mit 32 Wohnungen und Tiefgarage, München

Das langgestreckte schmale Grundstück auf dem bisher ein Maschinenbaubetrieb angesiedelt war wird durch eine Wohnbebauung aufgewertet, die sich maßstäblich an die vorhandene Bebauung anpasst.

Es entstehen 32 Wohnungen in sieben Häusern die alle barrierefrei von der Tiefgarage erreichbar sind. Angeboten werden großzügige Familienwohnungen und barrierefreie Zweizimmerwohnungen nach den Vorgaben BayBO Art.48.

Die Häuser sind mit großzügiger Befensterung Loggien, Balkonen und Dachterrassen gestaltet, so dass sich eine individuelle Wohnqualität entwickeln kann.

Der Wandaufbau besteht aus einem mineralischen Vollwärmeschutzsystem mit Dickputz. Die Außengestaltung der Häuser ist in abgestuften Grautönen konzipiert, so dass sich jedes Haus nach Außen unterschiedlich darstellt.

Die Innengestaltung der Wohnungen ist in hellen Farbtönen gehalten mit großformatig gefliesten Nassbereichen und Eichenparkettböden in den Aufenthaltsräumen.

Die zwischen den Häusern entstehenden Wohnhöfe sind als begrünte Aussenbereiche geplant. Zusätzlich werden vom Erdgeschoss aus individuelle den Wohnungen zugeordnete Freibereiche angeboten. Der Kinderspielplatz liegt geschützt in der Nordwestecke des Grundstücks.



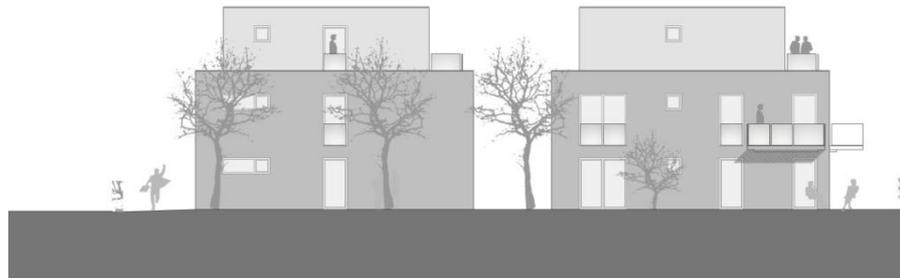
Ansicht Süd



Lageplan

Referenzprojekte

Neubau Wohnbebauung mit 32 Wohnungen und Tiefgarage, München

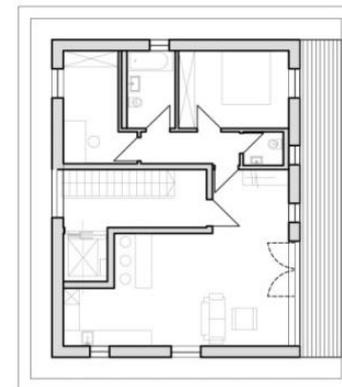


Ansicht West



Ansicht Ost

Beginn: Okt. 2018
Fertigstellung: vorauss. Mai 2020
Leistungsphasen: 1-9 Honorarzone III
Bauherr: aestate GmbH & Co KG
Ansprechpartner Herr Metges 089.357599-0
BGF: 6.690 m²
BRI: 19.750 m³



Grundriss Dachgeschoss

Referenzen

Industrie- und Gewerbebau

Siemens AG München
BMW AG
REWE Group

Standorte Hofmannstrasse, Perlach, St. Martinstr.
Standorte Regensburg, Dingolfing, München
Standorte TOOM München

Staat, Kommune

Landeshauptstadt München

Theresiengymnasium München, Kindertagesstätte Camerloherstr. München
Bauhof München West, Campingplatz München Thalkirchen, Großmarkthalle,
Standort Massmannstr. Schleißheimer Str., Standort Gmunder Str.

Freistaat Bayern/

Staatl. Hochbauamt Weilheim

Metallinnung München-Freising-Erding

Polizeiinspektion Bad Tölz

Neubau Ausbildungszentrum TUM Gelände in Garching

Kirche, Schule, Sozialeinrichtungen

Erzbischöfliches Ordinariat München

Kindergarten/ Pfarrsaal St. Ansgar München-Solln

Dorfkirche St. Nikolaus Neuried, Filialkirche St. Nikolaus Argelsried

Jacob und Marie

Rothenfußer Gedächtnisstiftung

Landkreis Garmisch- Partenkirchen

Johann Nepomuk v. Kurz Stiftung

Demenzzentrum Rosenheim

Festsaal Werdenfelsgymnasium Garmisch-Partenkirchen

Die Brücke gGmbH

Wohn- Verwaltungsbau, private Häuser

Siemens AG München
aestate GmbH & Co KG
Fa. Riedl Aufzugsbau
Stadtparkasse München

Projektentwicklung für Wohn- und Gewerbebau, Werinherstr. München

Wohnbebauung ehem. Firmengelände Waldmeisterstraße München

Projektentwicklung Wohn- und Bürobau Firmengelände in Feldkirchen

Wohnhaus Barlachstraße München

Wohn- Geschäftshäuser Rosenheimerstr. Gallmayerstr. München

Wohn- und Geschäftshaus Fürstenrieder Str. München

Wohn- und Geschäftshaus Barer Str. München

Einfamilienhaus Gräfelfing bei München

Einfamilienhaus München-Solln

Wohn- und Geschäftshaus Aschheim bei München

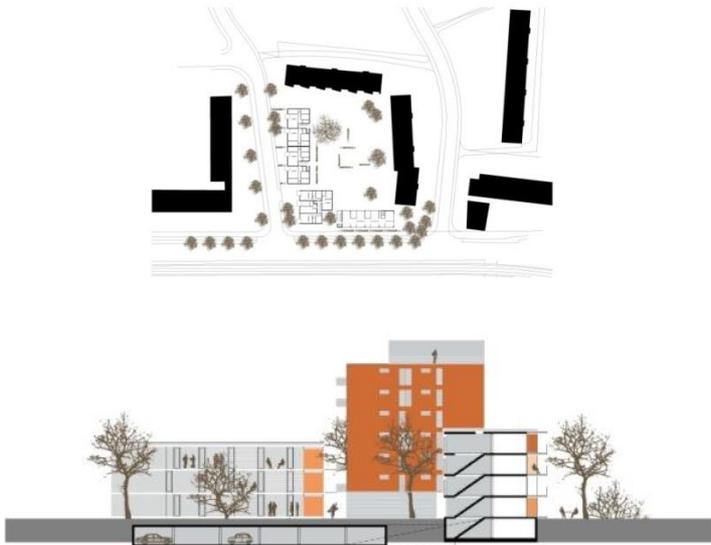
private Häuser

Wettbewerb

Wohn- und Bürobebauung Ramsauer Straße München

Für die Siemens Wohnbaugesellschaft soll in München Sendling im Bereich der in den 50er Jahren geplanten „Freytmuth Siedlung“ für Werksangehörige eine Wohn- und Bürobebauung geplant werden.

Der Bebauungsvorschlag entwickelt sich aus einer abgewinkelten Bebauung mit einem 8-geschossigen Turm an der Straßenkreuzung und einer 3-geschossigen Lärmschutz Bebauung mit Büros zur Hauptstraße sowie einer abgestuften Wohnbebauung zur ruhigen Seitenstraße.
HNF: ca. 3.800 m²



Wettbewerbe und Gutachten

Wettbewerb Studentenheime Bismarckstraße Münster Neubau, Umbau, Sanierung Studentisches Wohnen mit Wohnplätzen für 365 Studenten	1. Ankauf
Wettbewerb Wohnbebauung Ramsauer Straße München, Siemens Wohnungsgesellschaft mbH Neubau einer Wohnanlage mit 40 WE, Bürofläche für 30 MA, sowie Tiefgarage für 80 Stpl.	1. Preis
Wettbewerb Polizeistation Dieburg Neubau einer Polizeistation mit Nebengebäuden und Werkstatt	1. Ankauf
Wettbewerb Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münster Neubau eines Institutsgebäudes	2. Preis
Wettbewerb Friedhof mit Aussegnungshalle Neubiberg Neuanlage Friedhof mit Aussegnungshalle auf dem ehemaligen Flughafengelände	Ankauf Ankauf
Wettbewerb Landratsamt Fürstenfeldbruck Erweiterung Landratsamt Fürstenfeldbruck	2. Preis
Gutachten Kindergarten Dornach bei Aschheim Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens, mit Therapieräumen und Mehrzweckraum.	